



RUDOLFSTIFTUNG WIEN – Medical Retina Round Table



OA Priv.-Doz. Dr. Siamak Ansari Shahrezaei, Leiter der Augentagesklinik und Makulaambulanz sowie des Karl-Landsteiner-Institutes für Retinale Forschung und Bildgebung an der Krankenanstalt Rudolfstiftung leitete den Rudolfstiftung Medical Retina Round Table.

Unterstützt wurde das Treffen von der Bayer Austria GmbH.

Augenärzte, die sich in ihrer täglichen Arbeit in der Ordination und im Krankenhaus mit der Diagnose und Behandlung von Netzhauterkrankungen beschäftigen, wurden von **Priv.-Doz. Dr. Ansari Shahrezaei** eingeladen, besonders interessante oder schwierige und unklare Fälle vorzustellen und mit den Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

Diese Möglichkeit wurde von **Dr. Daniel Ahmed, Dr. Michael Brandstetter, Dr. Peter Datlinger, Dr. Peter Gorka, Dr. Josef Leitner, Dr. Stephan-Markus Radda, Dr. Martin Stattin und Dr. Michael Stur** genutzt. Sie präsentierten Fälle, die einen besonders hohen Diagnoseaufwand er-

forderten, schwierig zu behandeln waren oder zu den ganz seltenen und weithin unbekannteren Erkrankungen zählen.

Dabei reichte der Bogen unter anderem von der traktiven myopen Makulopathie über Netzhautschäden als Nebenwirkung von Blutverdünnern, einer 12-jährigen Patientin mit exsudativen Veränderungen bei Morbus Coats, die Darstellung einer sekundären CNV im Rahmen eines Morbus Best bis zum ersten in der Literatur beschriebene Fallbericht eines Patienten mit SNIFR (Stellate non-hereditary idiopathic foveomacular retinoschisis) mit begleitender peripherer Retinoschisis.

FOTOS: DR. ERICH FEICHTINGER / MEDICAL NETWORK



www.medical-network.at/news/2016/oktober/22_10_round.html